

**Konjunktur zieht weiter an
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom März 2017**

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Konjunktur zieht weiter an Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom März 2017

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

März 2017

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission
Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Die bereits gute Konjunkturbeurteilung durch die österreichischen Unternehmen verbesserte sich im März neuerlich. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft lag (saisonbereinigt) mit +16,2 Punkten um 4,3 Punkte über dem Ergebnis vom Februar. Dies war die stärkste Steigerung seit Februar 2007. In der Bauwirtschaft signalisiert der Index mit +29,0 Punkten eine ausgezeichnete Konjunktur. In der Sachgütererzeugung erreichte der Index mit +13,0 Punkten das höchste Niveau seit Mai 2011. Auch in den Dienstleistungsbranchen stieg der Index kräftig und notierte mit +15,2 Punkten deutlich im positiven Bereich.

Rückfragen: werner.hoelzl@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, gerhard.schwarz@wifo.ac.at, eva.jungbauer@wifo.ac.at

2017/082/SK/WIFO-Projektnummer: 2216

© 2017 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/59407>

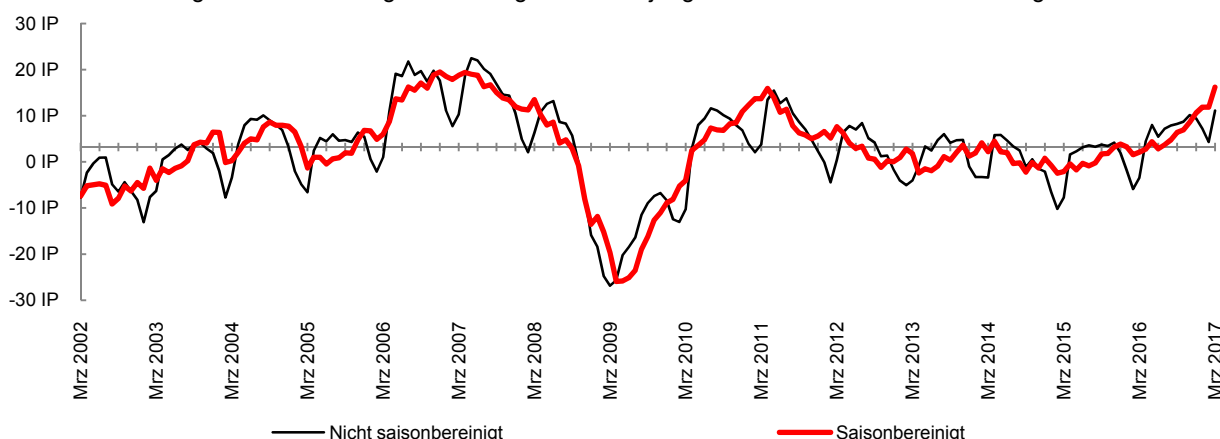
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests im März zeigen eine weitere Verbesserung der bereits guten Konjunkturbeurteilungen der österreichischen Unternehmen. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreicht (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) einen Wert von +16,2 Punkten und liegt damit 4,3 Punkte über dem Ergebnis vom Februar. Dies ist der höchste Wert seit Februar 2007. In der Bauwirtschaft steigt der Index um 5,8 Punkte und signalisiert mit +29,0 Punkten ausgezeichnete Konjunktüreinschätzungen. In der Sachgütererzeugung steigt der Index um 5,7 Punkte und liegt mit 13,0 Punkten auf einem Niveau, das zuletzt im Mai 2011 erreicht wurde. Auch in den Dienstleistungsbranchen steigt der Index kräftig (plus 3,3 Punkte) und die Lageeinschätzungen notieren mit 15,2 Punkten deutlich im positiven Bereich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert nach den Zugewinnen im Vormonat 2,2 Punkte und notiert auf einem Niveau von 10,6 Punkten. Dies deutet darauf hin, dass die Unternehmen in den nächsten Monaten mit einer positiven Konjunkturentwicklung rechnen, aber keine weitere Steigerung der konjunkturellen Dynamik erwarten. Über die Sektoren hinweg zeigen sich leicht unterschiedliche Entwicklungen: In der Bauwirtschaft steigt der Erwartungsindex (plus 0,9 Punkte gegenüber dem Vormonat) und zeigt bei einem Stand von +8,0 Punkten eine für die Branche optimistische Entwicklung. In der Sachgütererzeugung verliert der Index 1,0 Punkte gegenüber dem Februar, notiert mit +9,8 Punkten aber weiterhin im Bereich sehr positiver Konjunkturerwartungen. Im Dienstleistungsbereich zeigt sich ein Rückgang um 3,6 Punkte, allerdings signalisiert auch hier der Index mit 11,5 Punkten sehr zuversichtliche Konjunkturerwartungen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

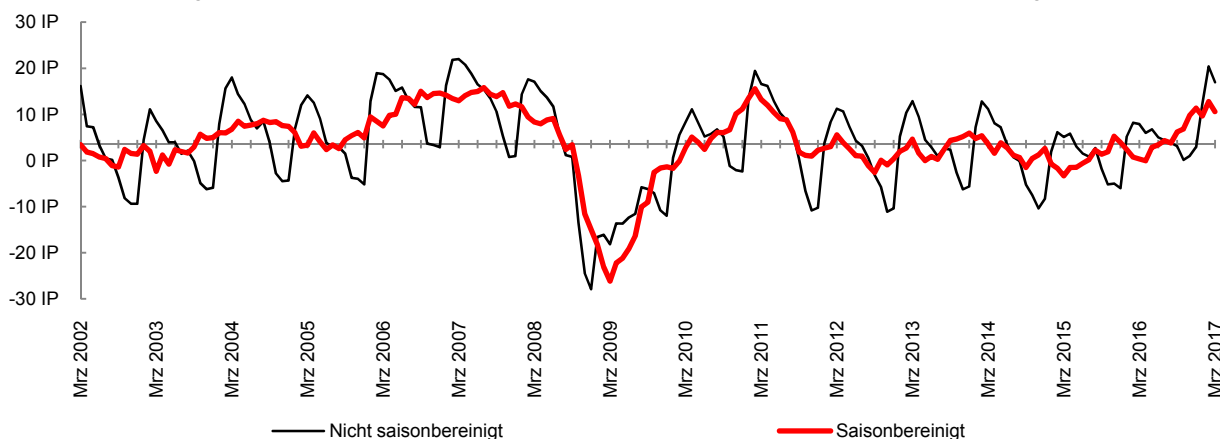
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

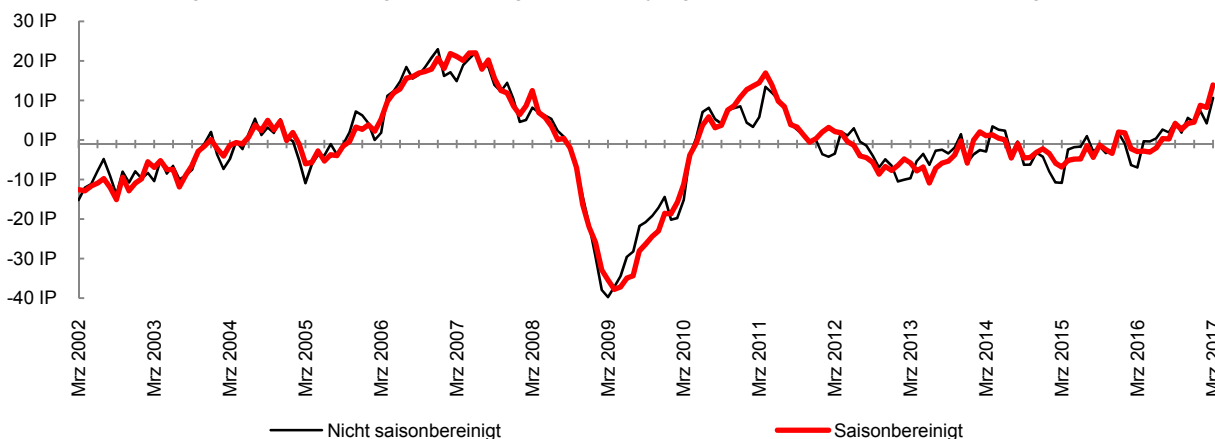
In der österreichischen Sachgütererzeugung steigen die Konjunktureinschätzungen der Unternehmen im März deutlich gegenüber dem Vormonat (plus 5,7 Punkte). Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt mit einem Wert von +13,9 Punkten auf einem Niveau, das zuletzt im Mai 2011 erreicht wurde. Der Anstieg ist vor allem auf eine bessere Einschätzung der Produktionstätigkeit in den letzten drei Monaten zurückzuführen. Der Saldo (positive minus negative Meldungen) ist auf einen Wert von +23 gestiegen. Auch bei den anderen Indikatoren zeigen sich Verbesserungen. Rund 80% der Unternehmen melden im März zumindest ausreichende Auftragsbestände (Februar 77%). Auch die Auslandsauftragsbestände werden besser eingeschätzt als in den vorhergehenden Monaten: 71 % schätzen sie als zumindest zufriedenstellend ein (Februar 67%).

Die Konjunkturerwartungen bleiben im März trotz eines Rückgangs weiter zuversichtlich. Der Index der unternehmerischen Erwartungen verlor gegenüber dem Vormonat 1,0 Punkte und notiert mit einem Wert von +9,8 aber weiter im optimistischen Bereich. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die per Saldo etwas skeptischere Einschätzung der Geschäftslage in 6 Monaten zurückzuführen. Die Produktions-erwartungen sind per Saldo unverändert zum Februar und liegen damit deutlich im positiven Bereich. Auch die Beschäftigungserwartungen bleiben im positiven Bereich. Im Zuge des Aufschwungs erwarten die Unternehmen leicht anziehende Verkaufspreise.

Ein einheitliches Bild zeigen die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung. Im Bereich der Vorproduktbranchen und der Konsumgüterbranchen steigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen auf überdurchschnittliches Niveau (+16,0 Punkte bzw. 10,1 Punkte). In den Investitionsgüterbranchen bleibt der Index im Bereich sehr positiver Konjunktüreinschätzungen (+13,2 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt in den Vorproduktbranchen hinzu und notiert auf einem Wert von +10,8 Punkten. In den Investitionsgüterbranchen und in den Konsumgüterbranchen notiert der Index trotz leichter Einbußen weiter in für die Branchen zuversichtlichen Bereichen (+11,6 Punkte bzw. +4,3 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

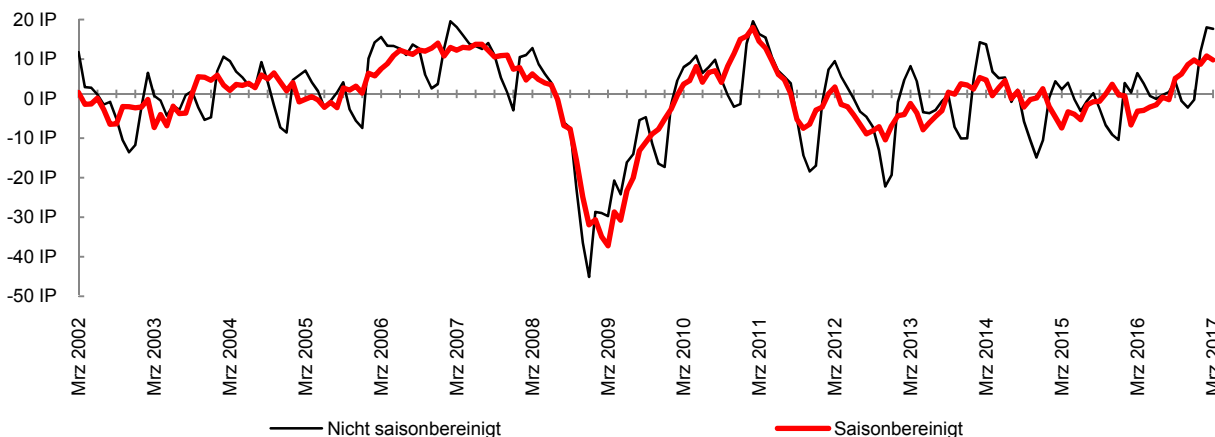
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



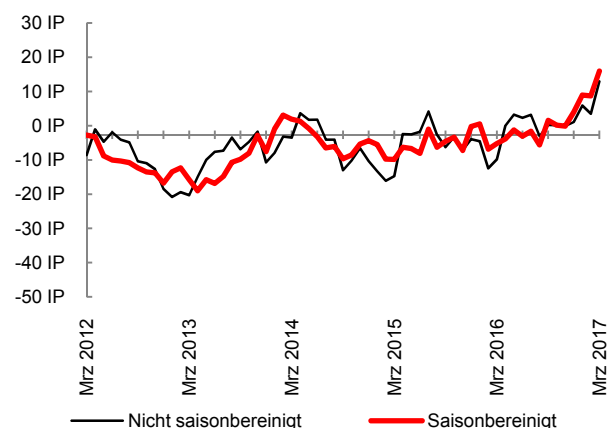
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

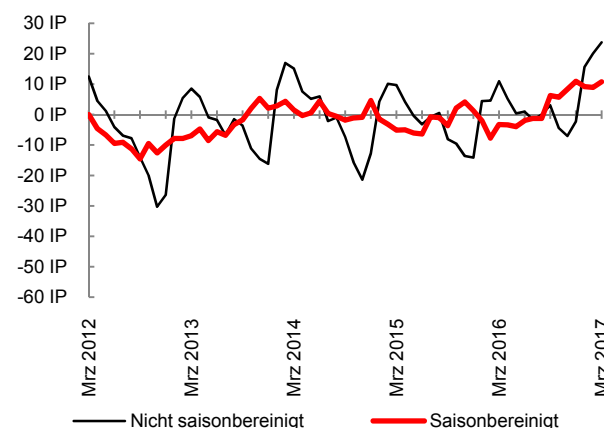
Im Bereich der Vorprodukte steigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im März deutlich an (plus 7,3 Punkte) und befindet sich mit einem Wert von +16,0 Punkten im Bereich sehr positiver Konjunkturbeurteilungen. Der Anstieg zeigt sich über alle Indikatoren hinweg. Die Unternehmen melden per Saldo deutliche Steigerungen bei der Produktionstätigkeit, die zuletzt im Juni 2011 so positiv eingeschätzt wurde. Die Einschätzung der Auftragsbestände verbessern sich: rund 81% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (Februar 76%). Auch die Beurteilung der Auslandsauftragsbestände fällt besser aus als im Vormonat.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt im März 1,9 Punkte und befindet sich mit +10,8 Punkten im überdurchschnittlichen Bereich. Die Mehrheit der Unternehmen geht weiterhin von einer zunehmenden Produktionstätigkeit in den nächsten Monaten sowie von einer Ausweitung der Beschäftigung aus. Nur die Beurteilung der Geschäftslageerwartungen in 6 Monaten verliert etwas an Dynamik, bleibt aber weiterhin im optimistischen Bereich. Die Unternehmen erwarten per Saldo leicht steigende Verkaufspreise in den nächsten Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



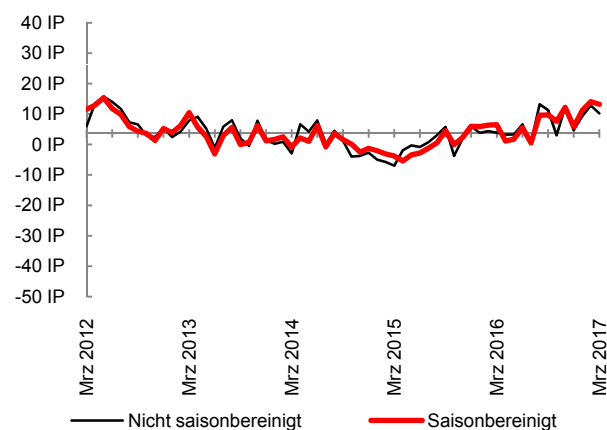
Vorprodukte: Mahl- und Schälmüherzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

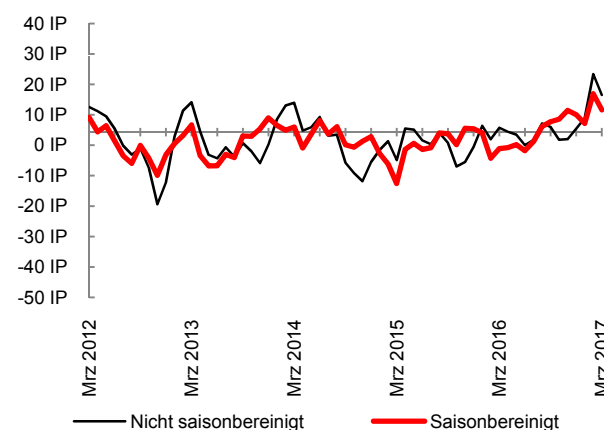
Im Investitionsgüterbereich verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im März etwas an Dynamik (minus 0,9 Punkte), notiert aber mit +13,2 Punkten weiter auf hohem Niveau. Die Unternehmen melden per Saldo eine überdurchschnittliche Produktionstätigkeit. Der leichte Rückgang ist im wesentlichen auf einen Anstieg der Fertiglager zurückzuführen. Die Einschätzung der Auftragslage bleibt aber sehr gut: Wie im Vormonat berichten rund 80% der Unternehmen von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen. Die Beurteilung der Auslandsauftragsbestände zeigt einen leichten Rückgang (71% vs. 73% im Februar), bleibt aber auf überdurchschnittlichen Niveau.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert im März 5,3 Punkte und notiert bei +11,6 Punkten. Der Rückgang zeigt sich über alle Indikatoren hinweg: Die Geschäftslageerwartungen in 6 Monaten und auch die Produktions- und Beschäftigungserwartungen für die kommenden 3 Monate verlieren an Dynamik, bleiben aber per Saldo weiter im Bereich optimistischer Konjunktüreinschätzungen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



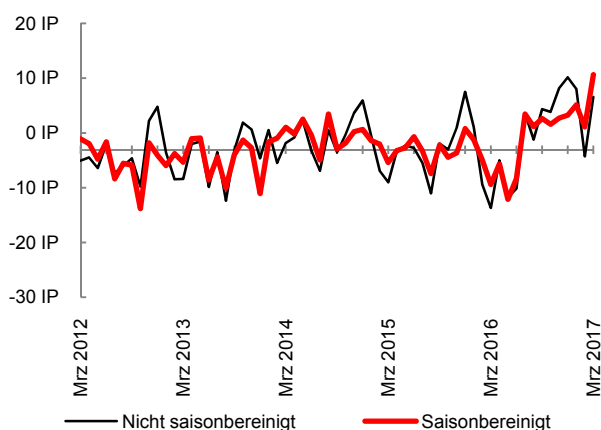
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

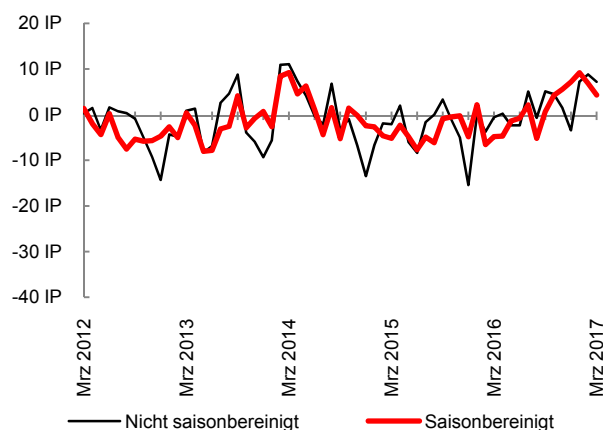
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im März wieder an Dynamik gewonnen (plus 9,5 Punkte) und notiert mit einem Wert von +10,6 Punkten wieder auf einem für die Branche überdurchschnittlichen Niveau. Zuletzt wurden solche Indexwerte Mitte 2007 für die Konsumgüterbranchen beobachtet. Die Veränderung zum Vormonat zeigt sich über alle Indikatoren hinweg. Die Unternehmen schätzen per Saldo ihre Produktionstätigkeit wieder deutlich besser ein. Auch die im Februar merklich eingebrochene Beurteilung der Auslandsauftragsbestände fällt deutlich positiver aus: Rund 65% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auslandsauftragsbeständen (Vormonat: 54%). Auch die Einschätzung der gesamten Auftragsbestände hat sich verbessert, 78% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände.

Dagegen hat der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche im März wieder etwas verloren (minus 2,6 Punkte), liegt aber mit +4,3 Punkten weiter im optimistischen Bereich. Die Produktionserwartungen fallen per Saldo etwas weniger dynamisch aus als in den letzten Monaten, ebenso die Beschäftigungserwartungen. Der Rückgang beim Index ist im Kern auf die skeptischeren Einschätzungen zur Geschäftslage in 6 Monaten zurückzuführen, die aber weiterhin im positiven Bereich notieren.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

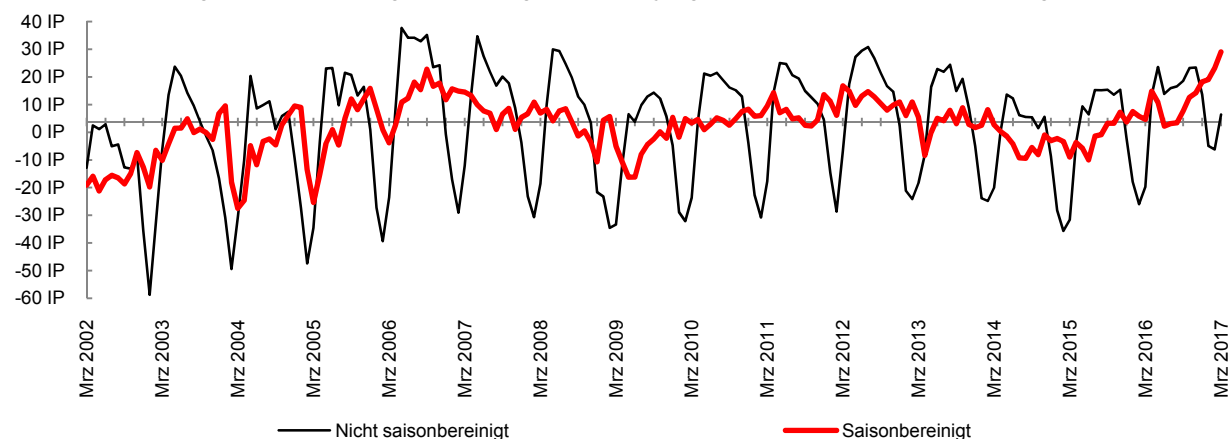
BAUWIRTSCHAFT

Die anhaltende Verbesserung der Konjktureinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen setzt sich auch im März 2017 fort. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg (saisonbereinigt) gegenüber Februar um 5,9 Punkte und damit bereits zum neunten Mal in Folge. Der aktuelle Wert von 29,1 Punkten ist der höchste Wert seit mehr als 20 Jahren. Auch die unbereinigten Werte unterstreichen die historisch optimistischen Einschätzungen: In keinem März der letzten 20 Jahre waren die Einschätzungen positiver. Die weitere Indexsteigerung basiert wie im Vormonat auf einer Verbesserung in allen abgefragten Dimensionen. So stieg der Saldo der Einschätzung zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten von 15 auf 21 Punkte. Auch der Anteil der Unternehmen, welche von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichten, nahm nochmals zu (+4 Prozentpunkte auf 87%). Der Anteil der Unternehmen, welche von keinen Produktionshemmnissen berichten, verbesserte sich deutlich (+10 Prozentpunkte auf 54%). Die positive konjunkturelle Situation spiegelt sich auch im Umstand wieder, dass der Mangel an Arbeitskräften mittlerweile als wichtigste Behinderung der Bautätigkeit angegeben wird (20%). Daneben bleibt der Anteil von Unternehmen mit mangelnden Auftragsbeständen auf einem sehr niedrigen Niveau (11%) und auch die Behinderung durch die Witterung als hat gegenüber den Vormonaten an Bedeutung eingebüßt.

Ebenfalls positiv, aber weiterhin etwas zurückhaltender, entwickelte sich die Einschätzung für die kommenden Monate. Der Index der unternehmerischen Erwartungen kompensierte die Verluste des Vormonats und stieg um knapp einen Punkt auf 8 Punkte. Die beobachtete Stagnation im moderat positiven Bereich setzt sich bei den Erwartungen somit fort. Die leichte Verbesserung geht im wesentlichen auf erneut steigende Preiserwartungen zurück. Hier stieg der Saldo von Unternehmen, welche steigende Preise erwarten, gegenüber jenen, die sinkende Preise erwarten, von 12 auf 14 Punkte. Demgegenüber blieben die Beschäftigungserwartungen konstant, und verbleiben knapp im positiven Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

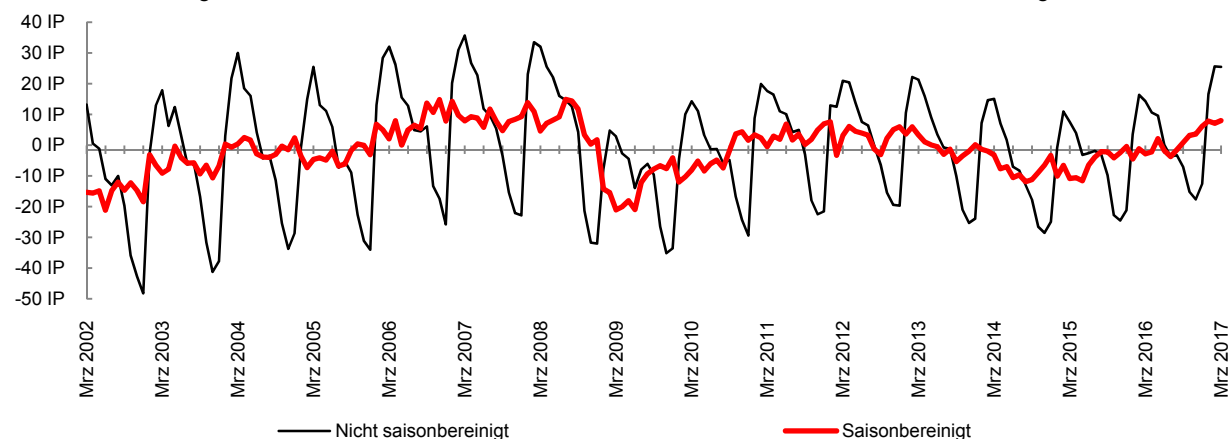
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

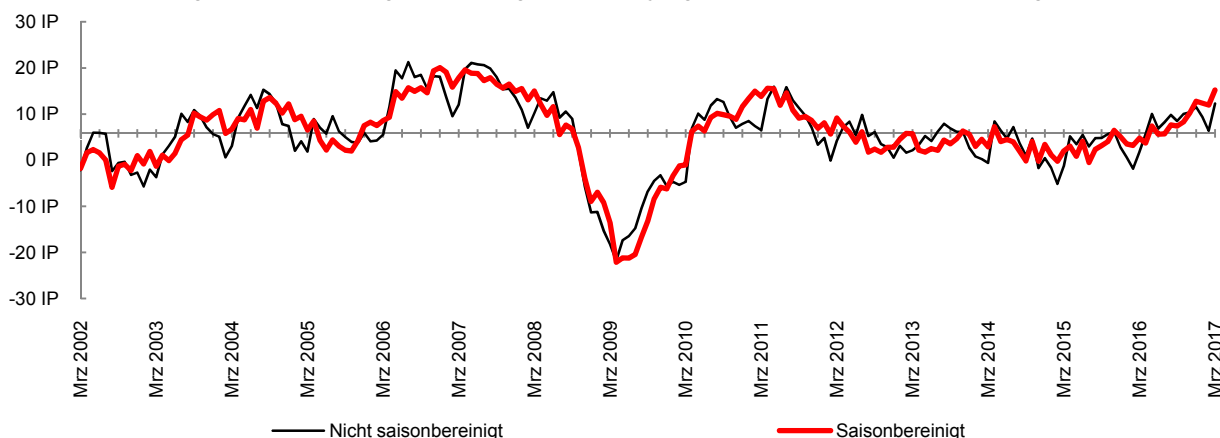
Im Dienstleistungssektor bleibt die Konjunktur auch im März stark. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen, der die rezente Entwicklung und die Ist-Situation zusammenfasst, erreicht einen Wert von +15,1 Punkten. Damit bestätigt er die guten Ergebnisse von Dezember und Jänner, auch wenn er nicht weiter zulegen kann. Damit liegt er weit über seinem langfristigen Mittelwert von +5,9 Punkten und erreicht ein Niveau wie zuletzt vor sechs Jahren. Getragen wird die gute Konjunktur von einer in den vergangenen Monaten sehr dynamischen Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage. Entsprechend voll sind auch die Auftragsbücher: 80% der befragten Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände. Es konnten auch deutlich mehr Unternehmen in den vergangenen Monaten neue Arbeitsplätze schaffen als Beschäftigte abgebaut werden mussten.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen wiedergibt, kann im März gegenüber dem Vormonat zwar nicht weiter zulegen, dennoch bestätigt der aktuelle Stand von +11,6 Punkten die weiterhin positiven Konjunkturaussichten im Dienstleistungssektor. Im Einzelnen betrachtet geben Nachfrage-, Geschäftslage- und Beschäftigungserwartungen für die kommenden Monate im März zwar etwas nach, per Saldo bleiben sie aber eindeutig optimistisch und deuten auf eine weiterhin gute Entwicklung im Dienstleistungssektor hin.

Betrachtet man die einzelnen Segmente des Dienstleistungssektors, so zeigt sich, dass in allen Segmenten im März sowohl der Index der aktuellen Lagebeurteilungen als auch der Index der unternehmerischen Erwartungen per Saldo positiv ausfällt. D.h. die positiven Beurteilungen und Erwartungen überwiegen gegenüber den negativen. Dennoch gibt es zwischen den einzelnen Segmenten deutliche Unterschiede. Erneut sind die Ergebnisse im EDV-Sektor am positivsten – sowohl hinsichtlich der aktuellen Lage als auch der Erwartungen. Dahinter folgen die „anderen Dienstleistungen“ und die freien Dienstleistungen. Am wenigsten positiv fallen die Ergebnisse im Transport- sowie im Gastronomie- und Beherbergungswesen aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

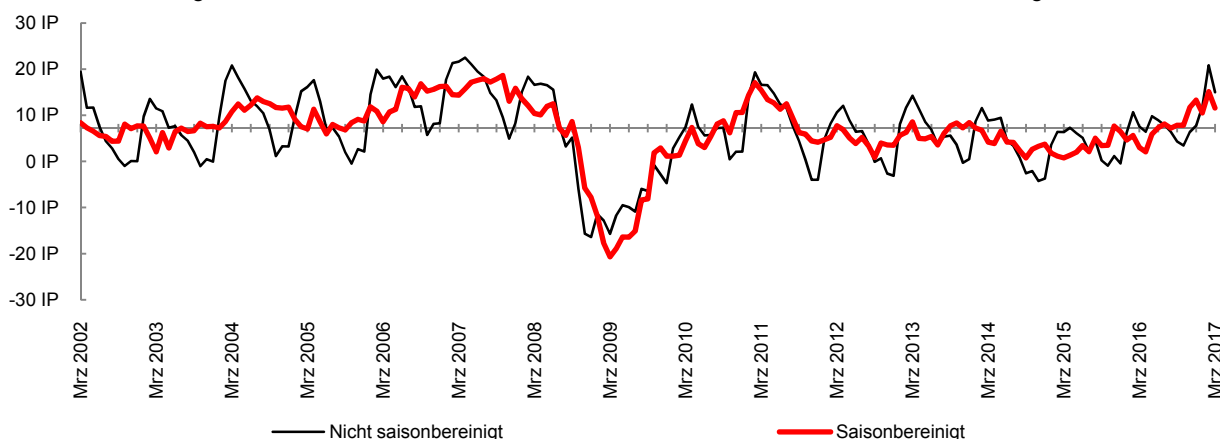
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.

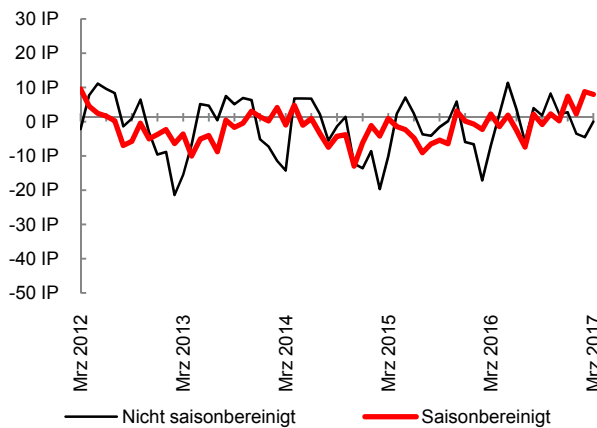


Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

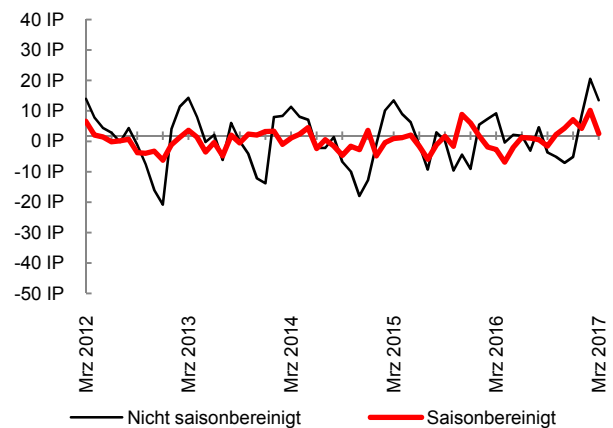
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen hat sich im Verkehrswesen während des letzten halben Jahres merklich erholt. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen erreicht im März einen Stand von +8,0 Punkten. Damit liegt der Index deutlich im positiven Bereich und bestätigt das gute Ergebnis des Februars (+8,8 Punkte). Betrachtet man die einzelnen Komponenten des Index, so hat die Beurteilung der rezenten Nachfrage- und Geschäftslageentwicklung gegenüber Februar zwar etwas nachgegeben, bleibt aber stark positiv und deutlich überdurchschnittlich. Auch die Auftragslage wird leicht schwächer beurteilt als im Vormonat.

Einen Dämpfer muss der Index der unternehmerischen Erwartungen hinnehmen. Er sinkt von +10,1 Punkten im Februar auf +2,5 Punkte im März. Damit sind die optimistischen Erwartungen zwar weiter in der Überzahl, aber nur mehr geringfügig. Der Rückgang gründet sich auf im Vergleich zum Februar deutlich schwächeren Einschätzungen zur Entwicklung von Geschäftslage, Nachfrage und Beschäftigung in den kommenden Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

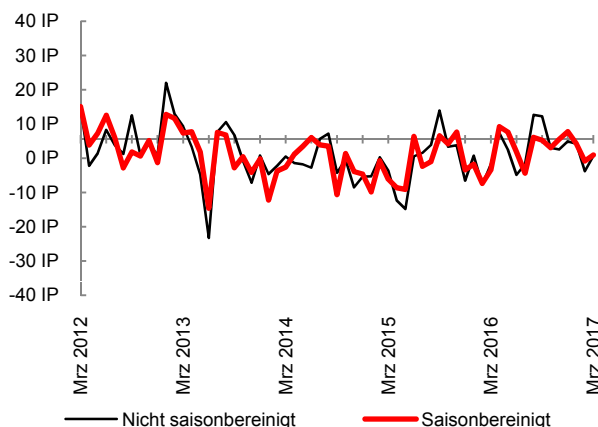


Beherbergung und Gastronomie

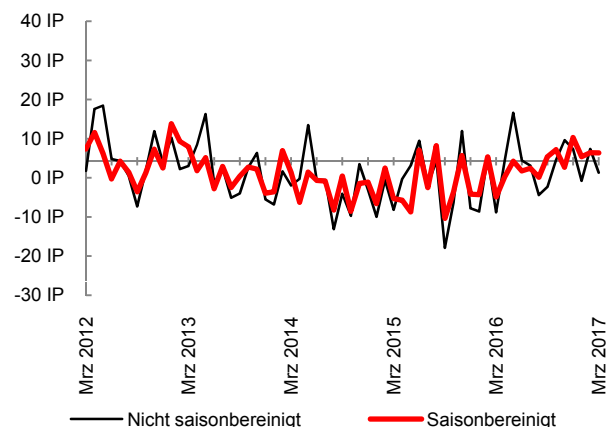
Während alle anderen Dienstleistungssegmente in den letzten Monaten eine positive Entwicklung aufweisen, tritt die Beherbergung und Gastronomie konjunkturell weiter auf der Stelle. Mit einem Wert von +1,0 Punkten fällt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen unterdurchschnittlich aus und liegt nur marginal im positiven Bereich, wenngleich er gegenüber dem Februar ein wenig Terrain gutmachen konnte. Die befragten Unternehmen beurteilen die rezente Entwicklung von Nachfrage, Geschäftslage und Beschäftigung weiterhin zurückhaltend. Auch die Buchungslage wird von den Beherbergungsbetrieben im März nur mittelmäßig eingeschätzt, nachdem sie in den vergangenen Monaten schon etwas besser beurteilt wurde.

Die Perspektiven für die kommenden Monate schauen dagegen ein bisschen besser aus. Im Index der unternehmerischen Erwartungen überwiegen die optimistischen Stimmen zumindest spürbar gegenüber den pessimistischen. Mit einem Stand von +6,4 Punkten liegt dieser Erwartungsindex auch geringfügig über seinem langfristigen Mittelwert von +4,0 Punkten. Die Nachfrageerwartungen und insbesondere die Erwartungen zur Entwicklung der Geschäftslage in den kommenden Monaten sind zwar per Saldo positiv, liegen aber dennoch unter ihren langfristigen Durchschnittswerten. Lediglich die Beschäftigungspläne fallen überdurchschnittlich optimistisch aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

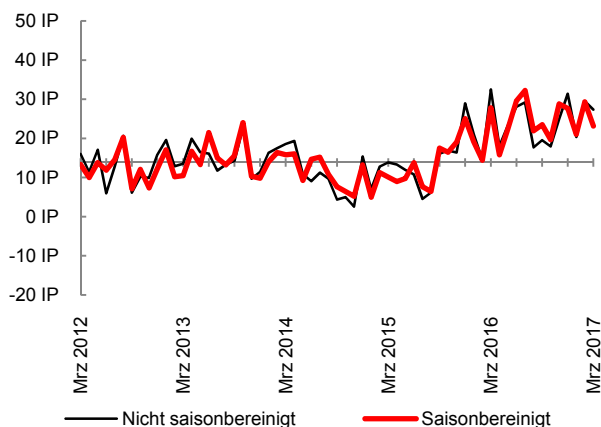


EDV

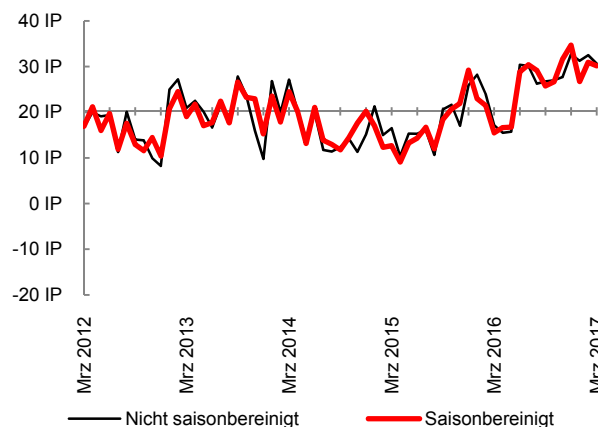
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen gibt im EDV-Sektor im März etwas nach. Der Rückgang liegt aber im Bereich der für diesen Index normalen Zufallsschwankungen und ist kein Hinweis auf eine Konjunkturabschwächung im EDV-Sektor. Mit einem Stand von +23,2 Punkten fällt der Index weiterhin sehr positiv aus. Nachfrage und Geschäftslage entwickelten sich in den letzten Monaten sehr gut, wenngleich etwas weniger dynamisch als zum Ende der Vorjahres. Ein sehr hoher Anteil von 88% der befragten Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände und viele von ihnen konnten in den letzten Monaten neue Arbeitsplätze schaffen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen fällt mit einem Wert von +30,2 Punkten sehr gut aus und bestätigt damit ein weiteres Mal die schon in den vergangenen Monaten sehr optimistischen Perspektiven der EDV-Branche. Dieses Ergebnis beruht auf sehr hohen Nachfrage-, Geschäftslage- und Beschäftigungserwartungen für die kommenden Monate.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

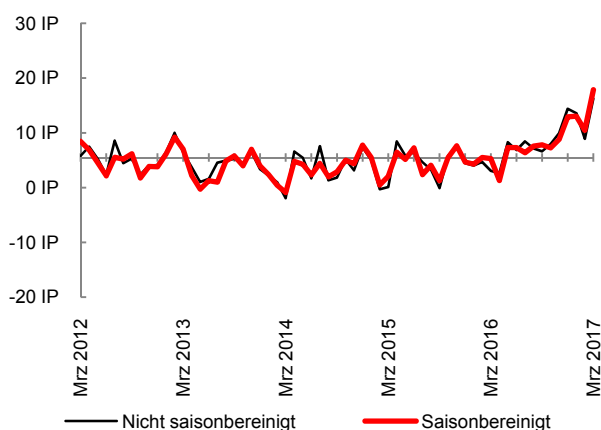


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

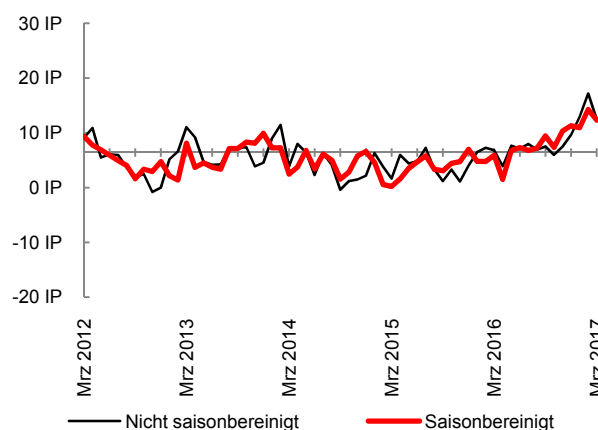
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen legt im März bei den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen markant zu und klettert auf einen Wert von +17,9 Punkten. Damit erzielt er ein Niveau, das zuletzt vor einem knappen Jahrzehnt erreicht wurde. Dies betrifft nicht nur den aktuellen Lageindex insgesamt, sondern auch seine Teilkomponenten. Die Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage in den vergangenen Monaten wird von den befragten Unternehmen sehr positiv eingeschätzt. Im Einklang damit fällt auch die Beurteilung der Auftragslage sehr gut aus: 85% der Unternehmen verfügen über ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände. Zahlreiche Unternehmen konnten in den letzten Monaten auch zusätzliche Arbeitsplätze schaffen.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen fällt mit seinem aktuellen Stand von +12,3 Punkten sehr gut aus. Damit kann er im März zwar nicht weiter zulegen, er bestätigt aber die schon in den Vormonaten vorhandenen guten Perspektiven in diesem Dienstleistungssegment. Im Detail betrachtet erwarten die Unternehmen eine weiterhin steigende Nachfrage und damit einhergehend eine Verbesserung ihrer Geschäftslage. Auch die Beschäftigungspläne der Unternehmen fallen per Saldo deutlich positiv aus, sodass auch in den kommenden Monaten mit einem Anstieg der Beschäftigung in diesem Segment zu rechnen ist.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

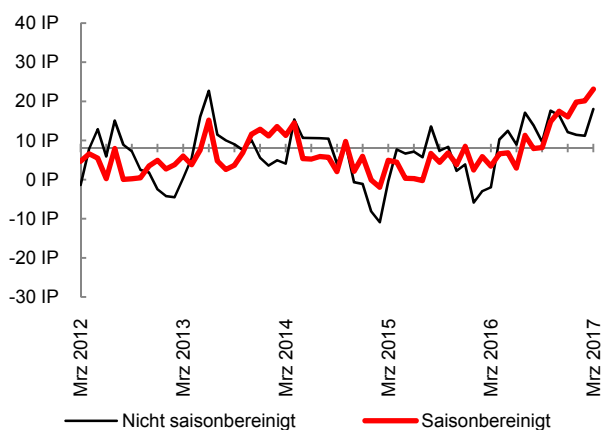


Andere Dienstleistungen

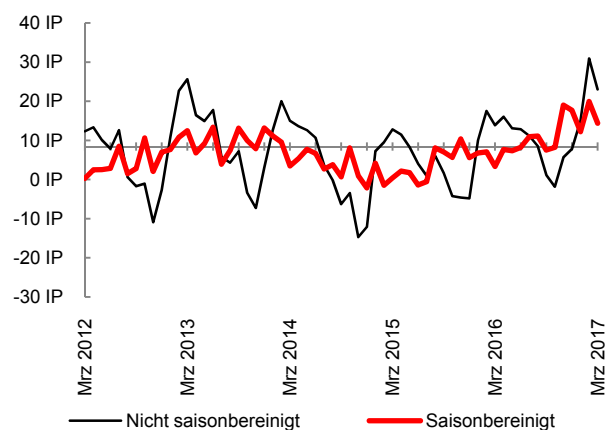
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen steigt im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ im März weiter und erreicht einen Wert von +23,1 Punkten. Das ist das beste Ergebnis seit gut sechs Jahren. Die befragten Unternehmen melden in großem Umfang Nachfragesteigerungen in den vergangenen Monaten und eine Verbesserung ihrer Geschäftslage. Auch ihre Auftragsituation charakterisieren sie als sehr gut und zahlreiche Unternehmen konnten zuletzt neue Arbeitsplätze schaffen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen kann dagegen im März nicht weiter zulegen und gibt gegenüber dem Vormonat ein wenig nach. Mit einem Stand von +14,4 Punkten erzielt er aber dennoch ein sehr positives Ergebnis. Das zeigt, dass die Unternehmen zuversichtlich auf die kommenden Monate blicken. Getragen wird diese Zuversicht im einzelnen von durchaus optimistischen Erwartungen zur weiteren Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage. Auch gehen nach wie vor im langfristigen Vergleich viele Unternehmen davon aus, in den nächsten Monaten Bedarf an zusätzlichem Personal zu haben.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 27.4.2017, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen